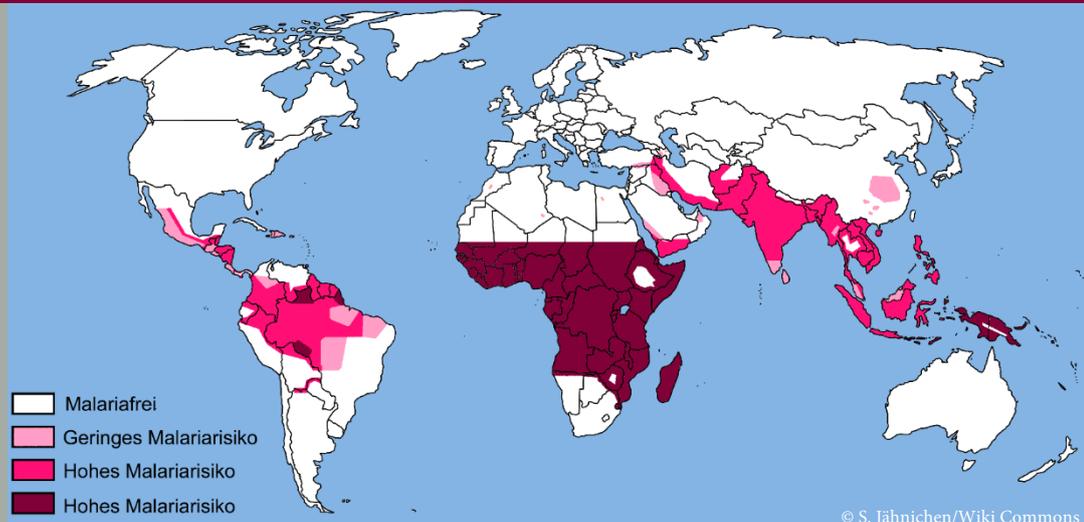


TA im Dialog

Impfungen und Gene Drives gegen Malaria

Potenziale und Herausforderungen neuer technologischer Ansätze

Weltmaliariatag
25. April 2022
17:00 bis 18:30 Uhr
Deutscher Bundestag
Paul-Löbe-Haus – Foyer



Digital zuschauen und mitdiskutieren:

über das [Parlamentsfernsehen](#) und [adhocracy+](#)

Anmeldung für die Teilnahme vor Ort und mehr Informationen:

www.tab-beim-bundestag.de/ta-im-dialog/malaria

TAB-Projekte zum Thema

[Medikamente für Afrika – Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation](#)

[Gene Drives – Technologien zur Verbreitung genetischer Veränderungen in Populationen](#)

Malaria ist nach wie vor eine der schwersten Infektionskrankheiten. Jährlich infizieren sich ca. 240 Mio. Menschen, mehr als 600.000 sterben daran – vor allem in Subsahara-Afrika und vor allem Kinder unter 5 Jahren.

Zwar empfahl die WHO Ende 2021 erstmalig einen Malariaimpfstoff für Kleinkinder, doch dessen Wirksamkeit ist begrenzt. Es ist unstrittig, dass weitere Bekämpfungsmaßnahmen entwickelt werden müssen.

Ein gänzlich neuer Ansatz sind biotechnologische Gene-Drive-Verfahren zur Bekämpfung der malariaübertragenden Anopheles-Stechmücke.

Mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten wollen wir unter anderem diskutieren:

- > Welche Möglichkeiten zur Malaria-bekämpfung bieten die beiden biotechnologischen Innovationen Impfungen sowie Gene Drives gegen Malariavektoren?
- > Welche Herausforderungen gibt es?
- > Wie gestalten sich die Regulierung und Zulassung beider Verfahren?
- > Welche Akteure sind jeweils zuständig?
- > Anhand welcher Kriterien wird über den Einsatz entschieden?
- > Welche nächsten Schritte sind nötig, um Malaria weiter zurückzudrängen?

TA im Dialog – Programm

„Impfungen und Gene-Drives gegen Malaria – Potenziale und Herausforderungen neuer technologischer Ansätze“

zum Weltmaliartag am 25. April 2022

17.00 Uhr	<p>Begrüßung und Eröffnung</p> <p><i>Yvonne Magwas</i>, MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages</p> <p><i>Kai Gehring</i>, MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung</p> <p>Moderation des Fachgesprächs</p> <p><i>Dr. Marc Bovenschulte</i>, Bereichsleiter Demografie, Cluster und Zukunftsforschung in der VDI/VDE-IT</p>
17.10 Uhr	<p>Einführung ins Thema</p> <p><i>Dr. Katrin Gerlinger</i>, Leiterin des Projekts „Medikamente für Afrika“, TAB</p>
17.15 Uhr	<p>Malaria als globales Gesundheitsproblem</p> <p><i>Prof. Dr. Francine Ntoumi</i>, Institut für Tropenmedizin der Uni Tübingen, Präsidentin der kongolesischen Stiftung für medizinische Forschung und Vizepräsidentin der zentralafrikanischen Akademie der Wissenschaften</p>
17:20 Uhr	<p>Stand der Malariaimpfstoffentwicklung</p> <p><i>Prof. Dr. Benjamin Mordmüller</i>, Leiter des Zentrums für medizinische Parasitologie der Radboud Universität, Nijmegen</p>
17.25 Uhr	<p>TARGET Malaria: Gentechnisch veränderte Moskitos und Gene Drives</p> <p><i>Prof. Dr. Ernst Wimmer</i>, Leiter der Abteilung Entwicklungsbiologie am Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut für Zoologie und Anthropologie, Georg-August-Universität Göttingen</p>
17.30 Uhr	<p>Diskussion auf dem Podium mit weiteren Sachverständigen</p> <p><i>Dr. Margret Engelhard</i>, Bundesamt für Naturschutz, Fachgebietsleiterin für Bewertung gentechnisch veränderter Organismen/Vollzug Gentechnikgesetz</p> <p><i>Dr. Volker Öppling</i>, Fachgebietsleiter mikrobiologische Impfstoffe, Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel</p>
17.55 Uhr	<p>Diskussion mit dem Auditorium vor Ort und online</p> <p>Publikumsanwältin: <i>Dr. Alma Kolleck</i>, Leiterin des Projekts „Gene Drives“, TAB</p>
18.25 Uhr	<p>Zusammenfassung der Diskussion, Einladung zur informellen Gesprächsführung</p>
18.30 Uhr	<p>Get-together</p>
19.30 Uhr	<p>Ende der Veranstaltung</p>